



ES HAT GEBRANNT

... was ist zu tun?

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

ein Brand in Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus konnte gelöscht werden.

Zurückgeblieben sind Brandrückstände wie angebrannte oder verkochte Einrichtungsgegenstände, Teppiche, Tapeten, Geräte, Elektrokabel und evtl. Bauschutt, die rußverschmutzt sind.

Mit dieser Empfehlung wollen wir Ihnen eine Orientierungshilfe für den Umgang mit der erkalteten Brandstelle geben.

www.feuerwehr.dortmund.de

Stadt Dortmund
Feuerwehr



ERSTE HILFE NACH DEM BRAND

- ▶ **Nutzen Sie auf jeden Fall die Erfahrung und Hilfe Ihres Wohngebäude- bzw. Hausratversicherers und melden Sie diesem unmittelbar den eingetretenen Schaden!**
- ▶ Bitte denken Sie daran, alle weiteren Maßnahmen mit Ihrer Hausverwaltung bzw. Ihrem Vermieter und dem Versicherer abzustimmen, um mögliche Nachteile bei der Schadensregulierung zu vermeiden.
- ▶ Bei jedem Brand entstehen Schadstoffe, die fest, flüssig oder gasförmig auftreten können. Bei Bränden in geschlossenen Räumen sind diese Schadstoffe auch nach der eigentlichen Brandbekämpfung problematisch.
- ▶ Die gasförmigen Bestandteile lassen sich durch ausgiebiges Lüften weitgehend entfernen. Ein Teil der Schadstoffe verbindet sich jedoch mit den Rußpartikeln des Brandrauches und liegt dann als Feststoff vor. Die abgekühlten Stoffe lagern sich dann überall im Raum ab, z.B. an Decken, Wänden, Böden, Spielzeug, Einrichtungsgegenständen, Nahrungsmitteln usw. Diese Stoffe können für Sie gefährlich werden, wenn sie in den Körper gelangen. Dies kann durch Verschlucken, z.B. bei der Nahrungsaufnahme, oder durch Einatmen geschehen.

VERSUCHEN SIE, DAS GESUNDHEITLICHE RISIKO FÜR SIE UND IHRE FAMILIE SO GERING WIE MÖGLICH ZU HALTEN

- ▶ Suchen Sie eine Ärztin bzw. einen Arzt auf, wenn Sie sich nach dem Brand unwohl fühlen. Weisen Sie Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt auf das Brandereignis hin.
- ▶ Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt in den Räumen.
- ▶ Betreten Sie die gut gelüftete Wohnung frühestens eine Stunde, nachdem das Feuer gelöscht wurde. Lassen Sie sich diesbezüglich vom Einsatzleiter der Feuerwehr beraten.
- ▶ Vermeiden Sie längeren Aufenthalt an der Brandstelle. Nehmen Sie vorerst nur wichtige Unterlagen mit. Tragen Sie keinen Ruß oder Asche in saubere Bereiche. Legen Sie dafür feuchte Tücher als Fußabtreter vor die Türen.
- ▶ Informieren Sie schnellstmöglich Ihren Vermieter oder Hauseigentümer und Ihre Versicherung. Nehmen Sie Veränderungen an der Brandstelle erst nach Rücksprache mit diesen vor.
- ▶ Sollte die Feuerwehr zu Ihrer Sicherheit den Gasanschluss abgestellt haben, setzen Sie sich mit einer Fachfirma oder der DEW21 in Verbindung. Der Gasanschluss darf nur durch einen Fachmann wieder in Betrieb genommen werden.

- ▶ Bei Schäden an Wasser- und Elektroleitungen wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachfirma, welche die Leitungen überprüfen und, wenn nötig, schnell reparieren kann.
- ▶ Nehmen Sie Klima- und Lüftungsanlagen erst nach der Reinigung und ggf. Wartung durch eine Fachfirma wieder in Betrieb.
- ▶ Sollte Ihre Wohnung unbewohnbar sein, versuchen Sie, bei Freunden oder Verwandten unterzukommen. Sollte dies nicht möglich sein, helfen wir Ihnen gerne mit Ansprechpartnern weiter.

SCHÜTZEN SIE IHR EIGENTUM

Beschädigte Dächer und Fenster können oftmals mit einfachen Mitteln provisorisch verschlossen werden, z.B. mit Planen oder Brettern. Sprechen Sie die Maßnahmen mit Ihrer Versicherung ab. Ihre Wohnungs- oder Haustür kann oftmals durch die Feuerwehr verschlossen werden, beispielsweise durch das Einsetzen eines neuen Schließzylinders. Diese Leistung ist ggf. kostenpflichtig.

REINIGUNG DER WOHNUNG

- ▶ Tragen Sie bei der Reinigung ausreichende Schutzkleidung. Vermeiden Sie Hautkontakt mit Brandrückständen. Geeignete Schutzkleidung erhalten Sie im Fachhandel.
- ▶ Nutzen Sie Gummihandschuhe bei Nassarbeiten und Lederhandschuhe bei Trockenarbeiten gegen mechanische Verletzungen. Tragen Sie zusätzlich einen Einmalschutzanzug aus Papier oder Kunststoff und eine Atemschutzmaske (Halbmaske FFP3).
- ▶ Essen und rauchen Sie nicht im verschmutzten Bereich.
- ▶ Tragen Sie keinen Schmutz in saubere Bereiche. Reinigen Sie sich gründlich, bevor Sie saubere Bereiche betreten.
- ▶ Informationen zur korrekten Reinigung finden Sie in der „Richtlinie zur Brandschadensanierung“, kostenlos als Download unter www.vds.de.
- ▶ Bei größeren Brandschäden wenden Sie sich an eine spezielle Brandschadensanierungsfirma, die über die notwendige Fachkenntnis und Ausrüstung verfügt.

ENTSORGUNG VON BRANDSCHUTT

Stimmen Sie sich bei den Reinigungs- und Aufräumarbeiten mit dem Hauseigentümer und Ihrer Versicherung ab. Beauftragen Sie eine Fachfirma, wird sich diese fachgerecht um die Entsorgung kümmern. Sollten Sie die Aufräumarbeiten selbst durchführen, sollten Sie folgende Punkte berücksichtigen:

- ▶ Verändern Sie die Brandstelle erst nach Rücksprache mit der Versicherung, außer Sie müssen Folgeschäden abwenden.
- ▶ Kleinere Brandstellen wie beispielsweise Mülleimer- oder Kochstellenbrand können Sie mit einfachen Haushaltsreinigern und Gummihandschuhen reinigen.
- ▶ Vermeiden Sie es, Asche und Ruß aufzuwirbeln.
- ▶ Verschließen Sie benachbarte, nicht betroffene Räume luftdicht. Legen Sie feuchte Tücher im Bereich der Laufwege aus.
- ▶ Sortieren Sie den Brandschutt z.B. nach Mobiliar, Papier, Elektrogeräten und Textilien. Dies vereinfacht die spätere Entsorgung.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

- ▶ **Entsorgung Dortmund GmbH**
(0231) 91 11-1 11
- ▶ **DEW21**
0800-5 44 00 44 (kostenfrei)
- ▶ **Service-Center „doline“**
(0231) 50-0
- ▶ **Amt für Wohnungswesen**
(0231) 50-2 97 22
- ▶ **Gesundheitsamt**
(0231) 50-2 36 06
- ▶ **Amt für Umweltschutz**
(0231) 50-2 54 22
- ▶ **Ordnungsamt**
(0231) 50-2 88 88
- ▶ **Polizeipräsidium Dortmund**
(0231) 1 32-0

FEUERWEHR DORTMUND

Steinstraße 25, 44122 Dortmund
Tel. (0231) 8 45-0
E-Mail: feuerwehr@stadtdo.de
www.feuerwehr.dortmund.de

Hinweis: Diese Informationen sind unverbindlich. Es können daraus keinerlei Rechtsansprüche gegenüber der Stadt Dortmund geltend gemacht werden.